

EU-Woche für nachhaltige Energie

Anteil der erneuerbaren Energien an der EU27 Energieversorgung hat sich zwischen 1999 und 2009 nahezu verdoppelt

Im Jahr 2009 blieb Öl die Hauptenergiequelle in der **EU27**, mit einem Anteil von 37% am gesamten Bruttoinlandsenergieverbrauch¹. Jedoch gab es während des letzten Jahrzehnts Veränderungen im Energiemix des Bruttoinlandsenergieverbrauchs. Der Anteil der erneuerbaren Energien hat sich nahezu verdoppelt, von 5% am gesamten Bruttoinlandsenergieverbrauch im Jahr 1999 auf 9% im Jahr 2009, während sich der Anteil von Gas von 22% auf 24% erhöhte. Der Anteil der Kernenergie blieb in diesem Zeitraum nahezu unverändert bei 14%, während er für Öl von 39% auf 37% sank und sich für feste Brennstoffe von 18% auf 16% verringerte.

Diese Daten² werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, aus Anlass der EU-Woche für nachhaltige Energie³ veröffentlicht, die vom 11. bis 15. April 2011 stattfindet und Energieeffizienz und erneuerbare Energien fördert.

Erneuerbare Energien sind in Lettland und Schweden die Hauptenergiequelle

Öl hat einen Anteil von mehr als der Hälfte der Energieversorgung in **Malta** (100% des gesamten Bruttoinlandsenergieverbrauchs), **Zypern** (96%), **Luxemburg** (63%), **Griechenland** (55%), **Irland** (52%) und **Portugal** (50%). Die höchsten Anteile von Gas wurden in den **Niederlanden** (43%), **Italien** und dem **Vereinigten Königreich** (je 38%) sowie **Ungarn** (36%) beobachtet. Die größten Anteile von festen Brennstoffen wurden in **Estland** (58%), **Polen** (54%), der **Tschechischen Republik** (41%) und **Bulgarien** (36%) verzeichnet, von Kernenergie in **Frankreich** (40%), **Litauen** (34%) und **Schweden** (29%) und von erneuerbaren Energien in **Lettland** (36%), **Schweden** (34%), **Österreich** (27%) und **Finnland** (23%).

Größte Anstiege des Anteils erneuerbarer Energien in Dänemark, Schweden, Deutschland und Portugal

Erneuerbare Energien umfassen Wasserkraft, Windenergie, Biomasse, geothermische und Solarenergie. Alle Mitgliedstaaten verzeichneten zwischen 1999 und 2009 Anstiege des Anteils erneuerbarer Energien bei der Energieversorgung, und die größten Anstiege gab es in **Dänemark** (von 8% des gesamten Bruttoinlandsenergieverbrauchs im Jahr 1999 auf 17% im Jahr 2009), **Schweden** (von 27% auf 34%), **Deutschland** (von 2% auf 8%), **Portugal** (von 13% auf 19%), der **Slowakei** (von 3% auf 7%), **Österreich** (von 23% auf 27%), **Lettland** (von 32% auf 36%), **Spanien** (von 5% auf 9%), **Slowenien** (von 9% auf 13%) und **Ungarn** (von 3% auf 7%).

Bruttoinlandsenergieverbrauch, nach Energiequelle

	Gesamt, in Mtoe (Millionen Tonnen Ölequivalent) 2009	Öl und Mineralöl-erzeugnisse, %		Gas, %		Feste Brennstoffe, %		Kernenergie, %		Erneuerbare Energien, %	
		1999	2009	1999	2009	1999	2009	1999	2009	1999	2009
EU27	1 702,4	39,2	36,6	22,4	24,5	18,3	15,7	14,2	13,6	5,4	9,0
Belgien	58,2	42,1	43,1	22,6	26,0	12,0	5,2	21,4	20,9	1,0	3,8
Bulgarien	17,6	24,8	25,0	14,7	12,3	35,5	36,4	22,3	22,5	3,6	6,2
Tsch. Republik	42,3	21,2	22,6	19,7	15,9	46,9	41,4	8,8	16,7	3,6	5,7
Dänemark	19,4	46,4	40,3	22,2	20,2	22,8	20,7	-	-	8,1	16,7
Deutschland	326,6	39,6	34,7	21,1	23,4	23,6	21,9	12,8	10,7	2,4	8,5
Estland	5,3	22,4	18,7	11,5	9,9	56,6	57,7	-	-	10,4	13,5
Irland	14,9	58,6	51,8	21,8	28,8	17,8	14,5	-	-	1,6	4,3
Griechenland	30,6	58,2	55,5	4,5	9,7	31,8	27,5	-	-	5,3	6,1
Spanien	130,2	53,5	48,4	11,3	24,0	16,6	8,1	12,9	10,5	5,1	9,3
Frankreich	262,7	36,0	33,7	13,4	14,6	6,1	4,3	39,9	40,2	6,5	7,5
Italien	168,6	53,0	42,3	32,2	37,9	6,8	7,6	-	-	5,7	9,5
Zypern	2,8	97,1	95,7	-	-	0,9	0,5	-	-	2,0	3,5
Lettland	4,3	35,8	30,1	25,0	28,4	3,2	2,0	-	-	31,8	36,2
Litauen	8,3	37,4	30,4	23,0	26,1	1,7	2,0	32,9	34,1	7,9	10,5
Luxemburg	4,4	62,7	62,9	19,1	25,5	2,8	1,5	-	-	1,0	2,8
Ungarn	25,3	27,9	28,4	38,2	36,2	16,1	10,1	14,1	15,8	3,3	7,3
Malta	0,8	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	81,6	37,9	41,2	46,3	43,0	10,1	9,1	1,3	1,3	1,5	3,9
Österreich	32,3	42,7	39,6	23,4	22,2	10,9	9,0	-	-	22,8	27,3
Polen	95,3	21,0	26,3	9,9	12,6	65,1	54,0	-	-	4,0	6,6
Portugal	25,0	63,5	50,5	8,1	16,9	15,2	11,5	-	-	13,4	19,0
Rumänien	35,4	28,4	25,8	37,4	29,9	18,7	21,3	3,7	8,6	12,0	14,9
Slowenien	7,0	40,7	37,3	13,3	11,9	20,3	20,4	18,8	21,2	8,6	12,7
Slowakei	16,8	18,5	20,5	32,3	26,3	25,6	23,1	19,0	21,9	2,6	7,2
Finnland	34,0	31,3	29,9	10,0	10,2	15,7	15,3	17,8	17,8	21,8	23,2
Schweden	45,9	30,0	27,5	1,7	2,7	4,9	4,2	37,6	29,3	26,6	34,4
Ver. Königreich	206,8	36,0	36,0	36,6	37,8	15,1	14,3	10,7	8,6	0,9	3,0
Norwegen	28,9	34,2	38,9	17,8	19,0	4,0	1,9	-	-	44,4	42,4
Schweiz	28,2	48,8	45,6	9,2	9,5	0,4	0,5	25,1	25,4	17,6	16,9
Kroatien	8,7	56,2	50,0	27,4	27,5	2,6	5,8	-	-	11,3	10,9
Ehem. jugo. Rep. Mazedonien	2,8	34,0	33,5	1,2	2,3	53,6	48,4	-	-	11,5	11,3
Türkei	100,0	41,7	31,0	14,9	28,9	28,2	30,2	-	-	15,0	9,9

- Nicht zutreffend

Die obigen Anteile addieren sich möglicherweise nicht genau auf 100% auf. Sie variieren je nach Beitrag zum Bruttoinlandsverbrauch von anderen Brennstoffen, bspw. Industriemüll, und Nettoeinfuhren oder Nettoausfuhren von Elektrizität und abgeleiteter Wärme.

Millionen Tonnen Ölequivalent (Mtoe) ist eine standardisierte Einheit basierend auf einer Million Tonnen Öl, die einen Nettobrennwert von 41,868 Gigajoules haben.

- Der Bruttoinlandsenergieverbrauch ist definiert als Primärerzeugung plus Einfuhren, Wiedergewinnung und Bestandsveränderungen, abzüglich Ausfuhren und Brennstoffversorgung von maritimen Bunkern (für Hochseeschiffe aller Flaggen). Somit gibt er die Energie an, die benötigt wird, um den Inlandsverbrauch, innerhalb der Grenzen des nationalen Gebietes, abzudecken.
- Weitere Informationen finden sich im speziellen Bereich der Energie Statistiken auf der Eurostat Webseite: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/energy/introduction>
- Weitere Informationen zur EU-Woche für nachhaltige Energie: <http://www.eusew.eu>

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Weitere Auskünfte erteilt:

Louise CORSELLI-NORDBLAD
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Nikolaos ROUBANIS
Tel: +352-4301- 32 483
nikolaos.roubanis@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat/>